

# Gemeindebrief

06/07  
2017

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)  
 E-Mail-Adresse  
[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)  
 Pastor Gerstendorf 7 12 35  
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35  
 Telefax 7 13 68  
 Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28  
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26  
 Bläserarbeit: Harald Büker 7 85 15  
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold  
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22  
 BIC: WELADE3LXXX

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. Juli 2017.  
 Auflage: 1500

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Rita Hofmann, Renate Kleine, Jochen Löscher  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Gemeindezentrum während der Sommerferien geschlossen

Das Gemeindezentrum ist während der Sommerferien vom 17. Juli bis 29. August geschlossen. Alle Gruppen und Kreise befinden sich in der Sommerpause.

## Ferien im Familienzentrum

Das Familienzentrum „Pustebblume“ macht in der Zeit vom 7. bis 25. August Sommerferien und bleibt deshalb geschlossen. Am Montag, dem 28. August, findet ein ganztägiger Planungstag statt, der erste Öffnungstag ist der 29. August.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
<b>Gestern und heute</b> .....	5
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
<b>Familienzentrum „Pustebblume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Was hat der Kerl sich bloß dabei gedacht? Paulus meine ich! In seinem ersten Brief an die Korinther schreibt er im 14. Kapitel, Vers 34: „Wie in allen Gemeinden der Heiligen sollen die Frauen schweigen in der Gemeindeversammlung...“

Okay, die Briefe des Paulus sind fast 2000 Jahre alt. Zu der Zeit traten in der Öffentlichkeit nur die Männer auf. Die Aufgaben der Frauen lagen in Haushalt und Kindererziehung. Doch auch unser großer Reformator Martin Luther haute 1500 Jahre später in dieselbe Kerbe. Obwohl er allen Menschen predigte, sich weder von weltlichen Herren, noch von der Kirche unterdrücken zu lassen, sondern sie aufforderte sich selbst Gott im Gebet zu nähern, ohne den Umweg über Heilige oder die Anweisungen der Priester. Jedoch Frauen nach ihrer Meinung zu fragen war auch für ihn unvorstellbar.

Allerdings kannte er da Katharina von Bora noch nicht. Nachdem ihre, mit ihr aus dem Kloster geflohenen, Mitschwester alle entweder bei Verwandten oder durch Heirat untergebrachten waren, überzeugte sie Luther davon, dass es gut für sie beide sei, zu heiraten. Es war keine Liebesheirat, erwies sich aber im Laufe der Jahre als eine in jeder Beziehung segensreiche Verbindung. Katharina setzte erstmal ihre im Kloster erlernten Fähigkeiten ein: sorgte für ein sauberes und gepflegtes Haus, sie gärtnerte und hielt Nutztiere um ihrem Mann und seinen Scholaren (Schülern), den vielen



Besuchern und den nach und nach dazu kommenden Kindern (6 an der Zahl) regelmäßige Mahlzeiten kochen zu können. Geld war knapp, da musste sie gut haushalten.

Ihr Wissen über die Heilkraft von Kräutern und ihre Zuwendung zu dem Kranken hat nicht nur Luther manche Krankheit schnell überstehen lassen.

Mich erinnert diese völlige Bereitschaft ihren Mann, den großen Wissenschaftler und Gelehrten zu unterstützen an die Frau aus Bethanien, die überaus kostbares Nardenöl über Jesus Kopf goss um ihm damit zu zeigen, wie wertvoll und wichtig er für sie war. Sie goss sozusagen ihre ganze Liebe über Jesus und sie tat es schweigend.

Anders Katharina Luther, sie geigte ihrem Martinus ab und zu ganz schön die Meinung. Zwar umsorgte sie ihn mit voller Hingabe, aber sie machte ihm auch immer wieder klar, dass er ohne ihre Unterstützung nicht so wirken könnte, wie er es konnte. Nicht selten

half sie ihm seine wirren Gedanken zu ordnen und holte ihn auf den Boden der Tatsachen zurück.

Man weiß nicht, wie oft Luther sich ein schweigendes Weib gewünscht hat. Es ist aber überliefert, dass er seiner Ehefrau großen Respekt entgegen brachte. Er nannte sie liebevoll „Herr Käthe“, denn sie war es, die mit Handwerkern und Kaufleuten verhandelte, wenn Umbauten im Haus anstanden oder Felder aufgekauft werden mussten um ihren Nutzgarten zu vergrößern. Sie knöpfte den Scholaren das Kostgeld ab und feilschte mit den Händeln auf dem Markt, damit sie die vielen Mäuler, die an Luthers Tisch saßen, satt bekam.

Und wenn sie dann nach der Mahlzeit mit ihren Mägden in der Küche verschwand, setzten sich die Herren Gelehrten zur Diskussionsrunde zusammen. Doch immer öfter holte er sie zurück und bat sie um ihre Meinung zu den anstehenden theologischen Fragen. Da saß sie nun in der Männerrunde, meistens mit einem Kind auf dem Schoß und erklärte den versammelten Gelehrten die weibliche Sicht auf das Thema.

Leider hat Katharina Luther nichts Schriftliches hinterlassen, aber aus dem, was aus dem Hause Luther schriftlich belegt ist, kann man sich sehr wohl ein Bild von dieser bemerkenswerten Frau machen. In den letzten Jahrhunderten war Katharina Luther sicher ein Vorbild für viele Pfarrfrau, die wie sie, ihre Männer in jeder Beziehung unterstütz-

*Fortsetzung auf Seite 4*

ten, aber auch ihre Töchter ermutigten Theologie zu studieren, um auch offiziell mitreden zu können. Gott sei Dank gibt es heute fast genau so viele weibliche wie männliche Pfarrer. Und mit der Willenskraft, Energie und Ausdauer einer Katharina von Bora werden es in Zukunft auch immer mehr Frauen in die Führungspositionen unserer Kirche schaffen. Einzelne Beispiele dafür gibt es ja schon.

Mit dem Pfingstfest feiern wir Christen die Ausschüttung des Heiligen Geistes auf die Jünger Jesu. Er sollte ihnen Kraft verleihen die frohe Botschaft in alle Welt zu tragen. Diese Kraft hat über die Jahrhunderte viele Menschen bewegt sich auf ganz unterschiedliche Weise für den Glauben an Gottes Wort einzusetzen.

Nicht alle sind so berühmt geworden wie Martin Luther und Katharina von Bora. Aber auch kleine Schritte und Taten können etwas in Bewegung bringen. Und auch wir, Sie, du und ich, wir sollten uns nicht scheuen, immer wieder um diese Kraft des Heiligen Geistes zu bitten. Unser Leben kann so anders verlaufen, wenn uns diese Kraft den Rücken stärkt.

*Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen und euch*

*Jutta Pankoke*

Die Schriftstellerin Christine Brückner hat in ihrem Buch: „Wenn du doch geredet hättest, Desdemona“ mit dem Untertitel: „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ Katharina von Bora Worte in den Mund gelegt, die sie ihrem Martinus durchaus an den Kopf geworfen haben könnte. Ein lesenswertes Buch.



## Dem Himmel so nah auf der Münterburg

*Himmelfahrtsgottesdienst bei strahlend schönem Wetter*

Dem Himmel so nah – oder doch zumindest etwas näher – waren wieder die Besucher/innen des diesjährigen Gottesdienstes zu Christi Himmelfahrt. Knapp unterhalb der Münterburg am Wellentruper Berg hatten sich die Gemeindeglieder aus Helpup, Stapelage-Müssen und Kachtenhausen eingefunden, um gemeinsam auf Eikermann's Wiese zu feiern. Dieser Gottesdienst in der freien Natur – das Wetter spielte gut mit – hat schon eine besondere Atmosphäre mit dem herrlichen Blick vom Berg hinunter

in die Kachtenhauser und Billinghauser Heide. Der Helpuper Posaenchor begleitete den Gemeindegottesdienst mit gekanntem Spiel und herrlich beschwingt erklang das „Geh aus mein Herz“. Anschließend gab es die leckere Erbsensuppe von „Suppenhein“ und gestärkt an Leib und Seele wurden noch manche Gespräche an den Tischen geführt. Herzlichen Dank auch an „Zelte Hagemann“ in Müssen, die die nötige Ausstattung an Tischen und Stühlen unentgeltlich bereitstellen.

*Dirk Gerstendorf*

# Bald geht es los!

*Mittsommernacht am Haferbach vom 23. – 25. Juni 2017*

Der Festplatz beim TuS wird in diesen Tagen neu hergerichtet, so dass die äußeren Bedingungen für das große Fest sicher gut sein werden. Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren – herzliche Einladung, drei richtig schöne Festtage miteinander zu verbringen! Das Gesamtprogramm wird über einen Flyer und Plakate bekannt gemacht, so dass hier eher die Hinweise auf die diesjährigen Neuerungen und die Höhepunkte Platz finden:

- Am Freitag wird zum ersten Mal nach der Eröffnung um 19 Uhr ein Blumenkranz-Bindewettbewerb stattfinden. Alle Interessierten, vorrangig vermutlich Kinder, können einen Blumenkranz für den Kopf zu Hause binden – in Zusammenarbeit mit den Grundschulen und dem Familienzentrum bieten wir hier im Vorfeld Übungsmöglichkeiten. Oder die Mitmachenden erhalten am Platz die Möglichkeit, einen Blumenkranz als Kopfschmuck zu binden. Material und Beratung wird am Festplatz vorgehalten, wir hoffen auf rege Beteiligung. Die Ergebnisse werden dann präsentiert und es gibt auch eine Prämierung, aber vor allem soll es Spaß machen!

- Ab 20.30 gibt es dann ein „Mit(t)-Sommer-Singen“, das Eva und Bernd Pawellek moderieren werden und bei dem einfach Gelegenheit sein



soll, miteinander bekannte Lieder aus vielen musikalischen Bereichen – Pop, Gospel, Volkslied, etc. – zu singen. Das Publikum wählt selbst, was es singen möchte!

- Im Anschluss wird ab ca. 22 Uhr eine Band, besetzt mit Jugendlichen aus unseren Reihen, für ca. eine Stunde zu hören sein, ehe dann DJ Peter Kreye auf die Tanzfläche bittet.

Am Samstagnachmittag ab 14.30 Uhr wird ein buntes und interessantes Programm für alle Altersklassen warten. Unter anderem sind die Grundschulen dabei – GS Kachtenhausen mit einem Theaterstück, die GS Ehlenbruch mit einer Malaktion – die Firma A. Bunge „Exclusive Cars“ wird auf der gesperrten Ehlenbrucher Str. interessante Wagen aus ihrer Angebotspalette präsentieren, der Überschlagssimulator der DEKRA ist aufgebaut und kann ausprobiert werden. Die „Waldschule“ der Kreisjägerschaft ist da, Kinderschminken mit dem Salon Groneme-

yer und vieles mehr. Natürlich wartet auch ein großes, umfangreiches Kaffeebuffet auf die Besucher.

Ab 16 Uhr geht es dann los mit dem „Menschenkicker-Turnier“ direkt auf dem Festplatz. Mehrere Mannschaften werden mit viel Einsatz um die attraktiven Preise kämpfen, es sind noch drei Plätze frei, Meldungen (mind. 6 Spieler/innen

ab 16 J.) können noch im Gemeindebüro der Johannesgemeinde abgegeben werden.

Ab 20 Uhr wird dann nach der Siegerehrung des Menschenkickerturniers der TSC Diamant-Blau-Silber den Abend mit tänzerischen Vorführungen der Extraklasse eröffnen, ehe dann wieder das Disco-Team übernimmt.

Am Sonntag, nach dem Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Festplatz, wird der Musikzug der Blumberger Feuerwehr zum Frühschoppen aufspielen. Die Feuerwehr ist mit einer „Modenschau“ dabei. Ab 12.00 bietet das „Il Trio“, neben den Versorgungsständen auf dem Festplatz, ein Mittagsbuffet an, zu dem eine extra Anmeldung bis zum 20.6. beim „Il Trio“, Telefon Lage 9808599, nötig ist. Um 12.30 Uhr ist dann die Ziehung der Hauptpreise unser großer Tombola. Herzliche Einladung, die Mittsommernacht 2017 mitzufeiern!

*Dirk Gerstendorf*

# „Leben wie ein Feuerwerk“

Zum „Mitarbeitenden-Dankeschön“ mit musikalischer Darbietung im Gemeindezentrum



*Ehrung der Mitarbeitenden: Kristin Haugk (2. von links) nimmt die Anerkennung entgegen. Für den KV gratulieren Isabelle Hebrock-Hu-  
nberger, Jochen Löscher und Dirk Gerstendorf.  
Foto: Hubert Kleine*

Pastor Dirk Gerstendorf hatte, auch im Namen des Kirchenvorstandes, eingeladen! Am Sonntag, dem 21. Mai 2017, ab 16 Uhr, galt dieses „Dankeschön“ den Mitarbeitenden und ihren Familien sowie Lebenspartner/Innen, die in vielfältiger Form die Arbeit in der Gemeinde im vergangenen Jahr unterstützt haben. Nach einem herzlichen Willkommen erklärte er, dass dieses Mal etwas anderes auf dem Programm stände:

Zuhören - Zuschauen - selber was machen

Doch zunächst erfolgte eine Erläuterung der Jahreslosung 2017 durch P. Gerstendorf:

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*  
-Hesekiel 36,26-

Hierzu einige Auszüge: Gott schenkt uns nicht nur etwas, er schenkt ein „neues Herz“ und einen „neuen Geist“. Er verhilft zu einem Neu-Start an den Stellen, wo wir es auch immer wieder

brauchen. Denken wir daran, dass sich viele Menschen spontan aus unserem Umfeld, unserer Gemeinde, bereit erklärt haben, Flüchtlinge aufzunehmen und zu unterstützen. Ein „neues Herz“, das unverbraucht und mit genug Energie ausgestattet ist, um an dieser nicht einfachen Aufgabe immer wieder anzusetzen! Einen „neuen Geist“, das brauchen wir immer wieder, weil viele Antworten nicht mehr tragen. Die Welt verändert sich so schnell, dass wir sowohl im Herzen wie auch im Geist beweglich bleiben müssen. Schön, von Gott das geschenkt zu bekommen, das uns gut tut. Ein „neues Herz“ und einen „neuen Geist“.

Nun stieg die Spannung! In drei Quiz-Runden wurde das Wissen der Anwesenden geprüft. Knifflige Fragen aus der Vergangenheit und Jetztzeit rund um die Johanneskirchengemeinde sollten schriftlich beantwortet werden. (An dieser Stelle ein herzliches

Dankeschön an Jutta Pankoke für die Recherche und Erarbeitung dieses Ratespiels). Die Beantwortung war nicht immer einfach, doch die 3 Bestplatzierten konnten sich über ein hochwertiges, nicht ernst gemeintes, Geschenk freuen.

Vor und während der Auszählung gab Marcel Rodekamp mit seiner Trompete, perfekt vorgetragen, ausgesuchte Musikstücke zum Besten. Außerdem trugen Lukas (Gitarre) und Jana (Gesang) mit mehreren Vorträgen, insbesondere des in der Überschrift erwähnten Liedes von Wincent Weiss, dazu bei, dass an diesem Nachmittag ein „Funke“ übersprungen war.

Ehrungen in diesem Jahr gingen an:

**Kristin Haugk**

- Arbeit in der Kinderkirche und anders!-Gottesdienst

**Svetlana Begemann**

- Schwerpunkt Kontakte und Mithilfe zur Zusammenarbeit mit dem „Minsk-Chor“

**Danielle Mucha**

- Umgang mit Kindern, der Jungschar und Hilfestellung bei Konfi-Freizeiten

**Andreas Schmedding**

- digitaler Bereich

**Dominik Weidner**

- 10 Jahre Chorleiter

Für das leibliche Wohl sorgte erneut Peter Liebermann, allen bekannt für seine vorzüglich zubereiteten Speisen.

*Rita Hofmann*

# Auch Tiere sind Gottes Schöpfung

*Kiki besucht den Tierpark in Herford*

Hallo liebe Kinder und liebe Familien!  
Gott hat eine Menge Tiere erschaffen, die viel über ihn erzählen. Zusammen mit den Kindern habe ich in der Kinderkirche gelernt, welche Besonderheit Gott zum Beispiel dem Gecko und dem Affen geschenkt hat und was das mit Gott zu tun hat. Aber es gibt ja noch so viele andere Tiere, die wir gemeinsam kennenler-



nen können. Deshalb möchte ich alle Kinder und ihre Familien einladen zu einem **Ausflug in den Tierpark Herford am Samstag, 8. Juli um 11.00 Uhr.**

Wir treffen uns am Eingang des Tierparks, wo wir auch den Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Kind und 5,50 Euro pro Erwachsenen (Zuschuss möglich) einsammeln.

Da wir ein Picknick mit Euch machen

möchten, ist eine Anmeldung nötig bis zum 29. Juni im Gemeindebüro, Tel. 71235.

Die Anfahrt muss dieses mal leider selbst organisiert werden, wer jedoch noch eine Mitfahrgelegenheit sucht oder vor allem anbieten kann, mag dies im Gemeindebüro mitteilen.

Die Adresse des Tierparks lautet Stadtholzstraße 234, 32049 Herford.

Weitere Infos findet Ihr unter [www.tierpark-herford.de](http://www.tierpark-herford.de)

*Eure Kiki*

*und das Team der Kinderkirche*

## Nur der Whiskey fehlte . . .

... beim Auftritt des Trios „Ambition“ am 19. Mai in der Waldkapelle Ohrsen. Aber es gab leckeres „Guinness“, extra stout, und natürlich alkoholfreie Getränke und die leckerste Kräutercreme in der Pause, die man sich vorstellen konnte – Dankschreiben gehen an Andrea Pagel! Und tolle Musik gab es natürlich von den Musikern, die sich immer wieder durch Gäste verstärkten und eher als Quintett oder Sextett spielten. Ein gelungener Abend – und das nächste Event wartet schon in der Waldkapelle:

Am Freitag, 7. Juli, wird es einen „Wilden Abend“ geben, mit Informationen rund um unser heimisches Wild. Dazu



werden Wildspezialitäten angeboten, so dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen wird. Karten zu 15€

sind, wie immer, im Hofladen Blau-rock erhältlich.

# Von Küssenschlachten und Weintraubensägen

*Stilblüten und anderes aus den Praktikumsberichten der Katechumenen*

## **anders-Gottesdienst**

...Es war spannend mal zu hören wie eine Konfirfreizeit und ein Gottesdienst geplant wird.

Wir saßen leider nur da und haben zugehört, was ein bisschen langweilig war, aber ich weiß selber nicht was wir hätten machen sollen. Nachdem was ich gehört hab freu ich mich schon auf die nächste Konfirfreizeit.

...und ich waren zusammen bei der Vorbereitung des Anders Gottesdienstes. Es war etwas langweilig weil wir nicht viel tun konnten, aber man hat mal einen Einblick bekommen, was die Jungen und Mädchen für eine Arbeit leisten, und wie so ein Gottesdienst vorbereitet wird.

...Statt über den Gottesdienst zu sprechen, haben die Anwesenden die meiste Zeit über die Konfirfreizeit gesprochen. Währenddessen hat ein kleines Kind neben dem Tisch gespielt.

## **Der Pastor**

...Am Mittwoch, den 15. 03. 17 haben wir ein Praktikum bei unserem Pastor Dirk Gerstendorf gemacht.

Als erstes hat er uns über seinen Beruf informiert:

- Ausbildungszeit: 10 Jahre
- Bezahlung ca. 3000 € im Monat
- Aufgaben eines Pastors:
  - Gottesdienste
  - Besuche und Seelsorge

- Konfirmandenunterricht und Freizeiten
- Verwaltung und Personalgespräche
- Gruppen

Dirk hat uns dabei erzählt und klargemacht, dass einem sein Job gefallen muss. Er mag es, dass er Kontakt zu anderen Leuten und Gott in seinem Beruf hat.

Wir haben Dirk dabei geholfen ein paar Aufgaben des Pastors zu erledigen. Zum Beispiel haben wir den Konfirmandenraum aufgeräumt und unsere Basketballkünste beim Müllwegwerfen demonstriert. Ein bisschen Büroarbeit mussten wir dann aber auch noch machen. Wir haben für die Konfirmanden die 10 Gebote abgeschrieben, ausgeschnitten und dann laminiert. Es war ein sehr lehrreicher Tag und wir hatten viel Spaß.

## **Gemeindebüro**

... Am Dienstag, den 14. 02. 2017 waren wir von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindebüro Kachtenhausen. Dort haben wir mit Frau Budde zusammen gearbeitet, die sehr nett und geduldig mit uns war. Sie hat uns viel über Kollekten und die sonstige Arbeit in einem Gemeindebüro erklärt ... Danach haben wir die Urlaubstage der Erzieherinnen protokolliert, kopiert und ordentlich abgeheftet. Bei dieser Arbeit ist uns aufgefallen, dass das Gemeindebüro über einen ziemlich coo-

len Drucker verfügt, der uns die Arbeit erleichtert hat...

## **Küsterdienst**

...Also wir sind erst mit Frau Eichner, mit ihrem VW, nach Müssen, zum REWE gefahren, weil wir für die Konfirfreizeit einkaufen mussten ... Dann, als wir wieder beim Gemeindehaus angekommen waren, haben wir alles sortiert, Sachen die gekühlt werden müssen, Sachen die so mit kommen usw. ... Der Nachmittag war sehr nett, aber ich fand es schade, dass Frau Eichner nicht mehr über ihre Aufgaben erzählt hat.

...Wir waren einkaufen. Ich glaube es war einfacher als das was wir sonst hätten machen müssen. Nur leider musste ich das meiste machen weil immer wenn ... und ich die Seiten am Einkaufswagen getauscht haben hat auch die Küsterin die Seite im Gang gewechselt. Aber insgesamt hat es Spaß gemacht.

## **Diakonie**

...und ich haben uns mit Frau Reipke am Parkplatz des Gemeindezentrums getroffen. Dann sind wir zum Carolinenheim gefahren. ... dann sind wir zur 94 Jahre alten ... gegangen, die kein einziges Wort geredet hat. ... Es gab auch Katzen und ein paar Vögel. Der erste Eindruck war, es war alles sehr alt eingerichtet, also nicht so modern. Frau Reipke hat uns erklärt, dass

sich die alten Leute dort wohler fühlen als so modern.

### **Familienzentrum Pustebume**

...waren schon viele Kinder da und malten Bilder oder spielten ein Spiel und die meisten Jungs bauten schon in der Bauecke. Und schon gleich am Anfang fiel die erste Pflanze von der Fensterbank und niemand wollte der Schuldige sein ... wenn der Name einer Gruppe aufgerufen wurde, durften die Kinder wieder in ihre Räume und haben ihr Frühstück geholt. Mal wieder wollten fast alle neben mir sitzen ... Nun ging es raus und die Kinder konnten sich austoben.

... als ich um 13.30 Uhr wieder da war, haben die meisten Kinder noch geschlafen. Langsam sind sie dann aber alle aufgewacht und wollten mit mir Spiele spielen und in der Bauecke etwas Großes bauen ... Dieser Tag hat mir viel Spaß gemacht und ich könnte mir vorstellen, so etwas öfter zu machen.

### **Mädchentreff**

...Wir haben uns schnell einen ersten Einblick verschaffen können, denn sie waren alle sehr offen. Wir haben uns in die Sofaecke gemummelt. Als erstes haben wir ein bisschen getratscht ... Das Beste war, dass die Leiterin Süßigkeiten mitgebracht hat. So saßen wir dann auf dem Sofa, haben Süßigkeiten gegessen und „Black Storys“ gespielt.

### **Boys Club**

... ca. die erste 1/4 h haben wir eine

Kissenschlacht gemacht. Danach haben Joel und Sören, die Aufsichtspersonen, eine Konsole aufgebaut, worauf wir „Mario Cart 8“ gespielt haben. Und ein Beamer hat das dann an die Wand gestrahlt.

... spielten wir eine Runde Billard und wer Lust hatte, durfte Wii spielen. Die Wii hatte Joel mitgebracht und an den Beamer angeschlossen.

### **Kreativkreis**

.....uns wurde zuerst erklärt, was der Kreativkreis so macht. Das sind vor allem Dinge aus Holz, die dann auf Basaren verkauft werden. Auf dem Tisch standen Kisten mit fertigen Dingen drin, die wir uns angucken durften. ....Um elf Uhr gingen .....und ich und bekamen noch Löffel, die aussehen wie Hexen.

### **Flötenkreis**

... Auf den Flöten gibt es die gleichen Noten, aber andere Töne. Damit sie wissen, wann sie atmen müssen, setzen sie sich Luftholzeichen.

... Sie stimmten ab, welches Lied sie spielen. In der Zeit fallen zwei Flöten herunter und ... sagt, dass sie regelmäßig Flöten herunterschmeißen ... Danach spielten sie den „Schweine-Boogie“... Nicole erklärt uns, dass sie so viel reden, weil die Flöten nass werden, wenn sie zu viel spielen.

### **Patchwork-Gruppe**

.....Frau Annette Sprey hat mich freundlich empfangen. ....Ich hatte

meine eigene Nähmaschine dabei, damit kann ich besser arbeiten. Außer mir waren noch zwei andere Frauen da. Frau Sprey hatte sich für diese Stunde überlegt eine „Falttasche“ zu nähen ... Wir sind alle fertig geworden. ... ursprünglich gegründet um die Flüchtlinge zu integrieren. Leider ist nur noch eine übrig geblieben.

### **Männerkochclub „Götterspeise“**

... Die Männer treffen sich zum Kochen im Kinderkeller, dort ist eine Küche ... Für die verschiedenen Gerichte wurden nun Männer eingeteilt. Ich musste mit einem Mann zusammen den Salat vorbereiten ... Nach dem Essen bin ich nach Hause gegangen und die Männer haben noch weiter gekocht und die anderen Gerichte gegessen.

... der Hauptgang war ein leckerer Eintopf mit Lammfleisch. Das Beste war natürlich der Nachtsch, den wir mit einem netten Mann zubereitet haben.

### **Holzwerkstatt**

... wir mussten dort die Weintrauben für die Getauften herstellen. Es hat Spaß gemacht. Wir durften mit den Sägen schneiden usw. Auch die Leute waren nett. Erst mussten wir bei der Herstellung der Weintrauben die Form vorzeichnen, danach haben wir sie dann ausgeschnitten. Der Feinschliff folgte. Insgesamt war es ein cooles Praktikum.

*Zusammengestellt von  
Rita Hofmann*

## Videoabend für die Eltern der Hamstergruppe

Das erste Mal gab es die Hamsterkinder live in Farbe zu sehen.

Die Eltern hatten sich gewünscht, Einblicke in den normalen Kindergartenalltag zu bekommen – ohne dass sie selbst direkt dabei sind.

Die Erzieherinnen der Hamstergruppe haben ganz viele kleine Filme aufgenommen, um die Kinder bei den unterschiedlichen Aktivitäten zu zeigen.

- Morgenkreis mit Liedern, Fingerspielen, Puppenspielen
- Im Freispiel verschiedene Rollenspiele
- Planschen an dem großen Waschbecken mit verschiedenen Spielzeugen
- Spaziergänge; durch Pfützen, zum Bach um dort Stöcke zu werfen
- Spielen im Garten; im Sand, auf der Rutsche und Schaukel ...und die vielen kleinen Dinge zwischendurch.

Alle haben viel gelacht und einen guten Abend verbracht.

## Gottesdienst zum Abschluss des FZ-Jahres

Am 16. Juli um 10 Uhr findet in der Johanneskirche der Abschlussgottesdienst des Familienzentrums statt. Eltern, Familienzentrumsteam und Gemeinde bereiten den Gottesdienst vor, in dem wir für ein schönes Familienzentrumsjahr Dank sagen wollen.

## Hurra, hurra! Unser Spielgerät ist da!



Am Samstag, den 13. Mai um 9.00 Uhr ging es los.

Viele große und kleine Helfer trafen sich im Familienzentrum „Pustebblume“ zur diesjährigen Gartenaktion.

Es gab viel zu tun und unsere To-do-Liste war lang.

- Untergrund für unser neues Spielgerät vorbereiten
- Aufbau des Spielgerät
- Beete säubern
- Bäume und Sträucher schneiden
- Hangrutsche befestigen
- Hütte streichen
- Kies fahren

Zwischendurch gab es etwas zur Stärkung.

Herzlichen Dank an Herrn Brinkmann. Mit seinem Radlader wurde der gewaltige Berg Kies verteilt. Danke sagen wir an alle Eltern und Kindern, die uns so toll geholfen haben. Ohne die vielen, fleißigen Helfer wäre das alles nicht zu schaffen gewesen.

Die Kinder konnten es kaum abwarten, das neue Spielgerät und die Baustelle zu erobern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

*Margund Diederich und Elena Wendt*

# Abschlussfahrt der Wackelzähne



Die diesjährige Abschlussfahrt führte die Wackelzähne gemeinsam mit einem Elternteil vom 28.-30. April in das Freizeithaus nach Falkenhagen. Nach der Ankunft erkundeten die Kinder sofort das Haus und die Umgebung, während wir Eltern die Zimmer bezogen. Abends stand noch ein Spaziergang auf dem Programm, bei dem wir die nähere Umgebung kennenlernen konnten.

Der Samstag begann mit frischen Brötchen. Anschließend konnten die Kinder die verschiedenen Angebote im Freizeithaus nutzen. Wir Eltern nutzten die Zeit, um uns gegenseitig besser kennenzulernen.

Nach dem Mittagessen wurden wir dann von Pastor Gerstendorf auf eine Schnitzeljagd geschickt, die uns quer durch den Wald und manchmal auch in die Irre führte. Zur Belohnung gab es am Ziel eine süße Überraschung für alle.

Am Abend stand dann noch das absolute Highlight des Wochenendes an –

die Nachtwanderung. Die Kinder wurden mit Fackeln ausgerüstet und wir machten uns auf den Weg Richtung Klosterkirche. Dort erzählte uns Pastor Gerstendorf die Geschichte vom grauen Mönch von Falkenhagen. Danach ging es in den Wald, wo alle Kinder die gestellte Mutprobe erfolgreich bestanden. Im Anschluss ließen wir den Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows ausklingen.

Der letzte Tag brachte uns strahlenden Sonnenschein. Nach einem leckeren Frühstück besuchten wir den Gottesdienst in der nahegelegenen Klosterkirche. Auf der Heimfahrt machten wir dann noch einen Abstecher auf den Köterberg. Am späten Nachmittag kamen wir dann müde, aber glücklich in Kachtenhausen wieder an.

Ein besonderer Dank geht an Pastor Dirk Gerstendorf für die Organisation dieses schönen und gelungenen Wochenendes, und an Jochen Löscher, der für unser leibliches Wohl gesorgt hat.

*Thorsten Krome*

# Biblische Projektwoche

In der Woche vom 15. bis 19. Mai fand unsere „Biblische Projektwoche“ statt; eine Themenwoche, in der den Kindern eine Geschichte aus der Bibel näher gebracht wird und diese zum anderen mit passenden Liedern, Gebeten und Angeboten gestützt wird.

Die Organisation lag bei den pädagogischen Fachkräften des Familienzentrums und wurde tatkräftig durch Pastor Gerstendorf unterstützt.

Das Biblische Projekt 2017 befasste sich mit der Geschichte des „Barmherzigen Samariters“

Erzählt wurde den Kindern die Geschichte durch Carlos, den Raben.

Jeden Tag um 9.00 Uhr trafen sich alle Kinder des Familienzentrums im „Dschungel“ und konnten gemeinsam mit Carlos erleben, was mit dem Verletzten passierte.

Am Freitag fand ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit Pastor Gerstendorf statt. Die Geschichte wurde nochmals mit den darstellenden Personen vorgeführt.

So erhielten auch die großen Besucher einen guten Einblick in die Geschichte. Gemeinsam wurden noch unser Lieder gesungen.

Durch die ausgewählte Thematik, die täglich durch angepasste Angebote gruppenübergreifend Unterstützung fand, konnte den Kindern spielerisch vermittelt werden, dass weder Herkunft, noch Aussehen oder ähnliches die Menschen davon abhalten sollte zu helfen.

Jeder Mensch kann helfen und jedem Menschen soll geholfen werden.

# Besuch der Tänzerinnen aus Hess. Oldendorf und Auftritt auf der Landesgartenschau

*„Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen!“*

Es war der 29. April 2017, als einige Tänzerinnen aus unserer Gruppe „Fit durch Tanzen“ mit bunten Regenschirmen am Ehlenbrucher Bahnhof die befreundete Tanzgruppe aus Hessisch Oldendorf abholten. Nach einer herzlichen Begrüßung ging es zur Johanneskirche, wo ein Frühstück bereit stand. Es wurde viel getanzt, gelacht und erzählt. Ein Regenschirmtanz war unsere Überraschung für die Gäste. Im Anschluss gab es für alle einen mit Liebe zubereiteten Cocktail. Vor der Mittagspause wurden wir von den Mitarbeiterinnen der Kinderkirche eingeladen. In einem großen Stuhlkreis im alten Kirchsaal erzählten und zeigten uns die Mitarbeiterinnen und Kinder, was sie an diesem Vormittag erarbeitet hatten. Es war eine fröhliche Runde. Dank an Corinna Strüwe, Marina Kleine und Kristin Haugk, dass sie uns diese Freude bereitet haben.

Zu Mittag gab es zwei köstliche Suppen. Und dann neigte sich unser Treffen auch schon dem Ende zu, denn um 15.22 Uhr mussten unsere Besucherinnen wieder am Bahnhof sein. Vorher gab es noch Kaffee und Kuchen und einen Abschiedstanz.

Ein wunderschöner Tag ging viel zu schnell vorbei. Im nächsten Jahr fahren



*Tanzrunde auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe mit „Fit durch Tanzen“ und Helpuper Tänzerinnen unter Leitung von Petra Jourdan*

wir dann nach Hessisch Oldendorf. Diese Freundschaft besteht inzwischen schon über 10 Jahre. Danke an die Leiterinnen Anni Heise und Dorothea Löscher.

Wer Lust hat ohne Vorkenntnisse in einer fröhlichen Runde zu tanzen, kann gerne montags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche reinschauen.

Dass Tanzen fit hält, konnten am 4. Mai auch die Besucher der Landesgartenschau in Bad Lippspringe sehen. Der Bundesverband „ErlebniStanz“ hatte eingeladen zum Mitmachtanzangebot. Die Tanzleiterin Petra Jourdan aus Bad Salzuflen bat uns Kachtenhauser und

die Damen des Helpuper Tanzkreises sich ihrem Kreis anzuschließen, sodass, der von der Salzufler Kirchengemeinde gesponserte Bus gut besetzt war. Unsere Leiterin Dorothea Löscher hatte mit uns schon einige Tänze eingeübt, aber es sollte dann ja nicht nur das Zusammenspiel der verschiedenen Kreise passen, sondern die Besucher der Landesgartenschau sollten natürlich auch mittanzen. Bevor es losging konnten wir noch ein wenig über das Gelände schlüren und uns der herrlichen Blütenpracht erfreuen, - und uns vor der Veranstaltung schnell noch mit Snacks und warmen Getränken versorgen. Ob

*Fortsetzung nächste Seite*

## Ausflug des Gemeindenachmittags



Pünktlich um 13 Uhr starteten 36 Damen und ein Herr mit dem Bus zum Spargelessen nach Uchte. Mit einem Frühlingsgedicht begrüßte Rosi Beermann die Fahrgäste. Das Wetter spielte auch mit, und es war eine gute Stim-

mung.

Fünf Geburtstagskinder bekamen mit dem Lied „Wie schön, dass du geboren bist“ ein Ständchen dargebracht. Auch ohne zu üben klappte das toll – sogar mit dem Text!

Während der Fahrt unterhielt Rosi Beermann mit lustigen Geschichten. Gut gelaunt kamen wir pünktlich zur Mittagszeit auf dem Hof Frien an, wo wir alle freundlich begrüßt wurden. An schön gedeckten Tischen wurde uns Suppe, Spargel, Schinken und Nachspeise serviert. Gut gesättigt fuhren wir um 14.30 Uhr Richtung Heidelbeck zum Schlosskrug, wo der Kaffee auf uns wartete. Und es schmeckte auch schon wieder. Jeder bestellte nach Appetit Eis, Wurstplatte oder Kuchen. Nach einer schönen Lipperlandfahrt kamen alle mit guter Laune in Kachtenhausen und Ohrsen an.

### Fortsetzung „Fit durch Tanzen“

wir mehr vor Aufregung, oder mehr vor Kälte zitterten ist im Nachhinein schwer zu sagen. Auf jeden Fall wurden wir schon bei den ersten Tänzen etwas wärmer. Was nicht nur durch die Bewegung, sondern auch durch den guten Ablauf unserer Formationen hervorgerufen wurde. Es war noch eine Tanzgruppe aus Recklinghausen dazu gekommen, sodass ungefähr 80 Tänzerinnen sich zu melodischen, aber auch zu rhythmischen Klängen auf dem Rasen der LAGA-Schau bewegten. Wer sich ein Mitmachtanzeangebot gerne mal ansehen möchte, es findet jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 15.00 und 17.00 Uhr auf der Adlerwiese der LAGA in Bad Lippspringe statt. Uns hat es trotz eisiger Temperaturen viel Spaß gemacht.

*Anni Bungert und Jutta Pankoke*

## Vortrag über ambulante Palliativ-Betreuung

Eine herzliche Einladung zu einem Vortrag über die Arbeit der ambulanten palliativmedizinischen Betreuung. Frau Schulz aus Detmold wird am 21. Juni um 15 Uhr über ihre Arbeit berichten.

Palliativmedizin – was bedeutet das? Wo kann ich Hilfe bekommen? Viele Fragen stehen offen. Da wir planen müssen, bitte ich um Anmeldung (es gibt Kaffee und Kuchen). Der Kostenbeitrag liegt bei 3 € pro Person. Anmeldungen bitte an Rosi Beermann, Telefon 3478 oder 01520 5464568 oder beim Gemeindebüro unter Telefon 71235.

## Macht Gott eigentlich Urlaub?

Diese Frage beschäftigt uns gerade im Team, denn wir stecken mitten in den Vorbereitungen zum nächsten anders-Gottesdienst.

Im Moment würden wir mit Psalm 121 sagen: nein, denn „der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“

Was alles passieren kann, wenn Gott einfach mal weg ist und eine Vertretung (in diesem Falle Bruce) seinen Job machen lässt, kann man sich in dem Film „Bruce allmächtig“ ansehen. Nein – keine gute Idee. Wir im anders-Gottesdienst-Team haben allerdings schon eine Menge guter und kreativer Ideen gesammelt. Was davon in den nächsten anders-Gottesdienst einfließen wird, könnt Ihr/können Sie am 30. Juni ab 19 Uhr in der Johanneskirche erleben.

Herzliche Einladung!



## Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017

1. Reihe von links: Quentin Sandmann, Viviane König, Finja Astroth, Desirée Hanke, Nina Behrens, Lana Peters, Brian Cegelski. 2. Reihe: Jan-Niklas Heyse, Svea-Marie Lindhorst, Johanna Bokermann, Anna Sophie Winkler, Justin Schwerdtfeger, Julian Penning. 3. Reihe: Pastor Dirk Gerstendorf, Silas Löscher, Linus Löscher, Tom Varley, Jonah Blümel, Marvin Schneider.

# „Es gibt einen Namen“

## Informationsveranstaltung zu Trauergruppenangeboten

Seit etwas über einem Jahr gibt es im Gemeindehaus der Kirchengemeinde eine Trauergruppe, in der sich 14-tägig dienstags abends Menschen treffen, die einen Angehörigen verloren haben.

In unseren Treffen findet ein reger Austausch über die aktuelle Lebenssituation sowie über die Erinnerungen an die Zeit mit dem jetzt Verstorbenen statt. Begleitet werden diese Gespräche durch ein Thema wie aktuell z.B. zum Inhalt des Gottesdienstes an Karfreitag. Dort ging es u.a. um die Frage, welches Licht wir für andere Menschen zum Strahlen bringen und welcher Beistand Trauernden unterstützend hilfreich sein könnte.

Mittlerweile hat sich eine gute Gruppendynamik entwickelt und wir stellten fest, dass die „Gruppe“ einen Namen braucht um die Schwere aus dem Wort „Trauer“-gruppe zu nehmen. Und nach vielen Gedanken sind wir jetzt der Gesprächskreis „Wendepunkt“. In Zeiten der Trauer erfährt das Leben eine komplette Wendung. Alles muss neu geordnet und sortiert werden.

Im August nimmt sich der Gesprächskreis Wendepunkt, mit mir als Leitung, z.B. ein Wochenende lang eine Auszeit und fährt in das kleine Kloster Brede im Kreis Höxter. In dieser Zeit steht neben (Trauer-)gesprächen die Zeit für sich selbst, es gibt Klang- und Entspannungsreisen und kreative Angebote. Austausch ist in den Treffen wie

auch an unserem Wochenende ein ganz wichtiger Bereich in der Trauerarbeit. Es wird oft zurückgeschaut in die Zeit mit dem Partner/dem verstorbenen Kind, doch ganz wichtig ist auch der Weg nach vorne.

Wenn auch Sie um einen Menschen trauern, sich dazu mit anderen Menschen austauschen möchten, schweigend bei uns sein möchten, sind Sie herzlich willkommen. Alles ist erlaubt. Ab dem 13. Juli 2017 biete ich einen zweiten, ganz neuen Gesprächskreis „Wendepunkt“ in der Nachbargemeinde Müssen– Stapelage an. Die Teilnahme ist auch hier für jeden Menschen möglich.

Zu einem offenen Gesprächsabend am Dienstag den 27.6.2017 um 19 Uhr lade ich Sie herzlich ins Paul-Gerhardt-Haus an der Sängerstraße 22 in Billinghausen ein. Jeder Mensch ist willkommen – jede Konfession ist willkommen. An diesem Abend stelle ich u.a. den Gesprächskreis „Wendepunkt“ in Kachtenhausen und die neue Gruppe in Billinghausen vor, die geplante Trauergruppe für Kinder und Jugendliche und ein Klosterwochenende im Oktober 2017 für jeden Menschen, der eine Auszeit möchte (ohne Trauer) vor.

Melden Sie sich, wenn möglich kurz an unter 696 23 27. Sollten Sie an diesem Termin nicht teilnehmen können, finden wir gerne auch einen anderen Gesprächstermin für ihre Fragen, Anliegen, etc. Ihre Vanessa Pivitt



## Ein Tag im Sommer

*Es summen die Bienchen weit und breit  
Der rote Mohn lacht übers Feld.*

*Kinder baden, jubeln laut  
Plantschen bis sie Gänsehaut.*

*Es schnurren die Katzen in einem  
Schatten  
Beobachten mit Schlitzaugen das  
Geschnatter.*

*Dort fällt ein Eis zu Boden  
Und hier kommt ein Würstchen aus  
dem Ofen.*

*Bald spannt der Himmel wieder seine  
Sterne aus  
Ein heißer Tag geht friedlich aus.*

-Monika Minder-

**Elterntreff mit Kindern****„Kirchenmäuse“, ab 4 Monate**

Melina Braun, ☎ 0176 227 467 14  
donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr

**„Keksmonster“, ab 24 Monate**

Annette Löscher, ☎ 0173 275 66 35  
14-täglich dienstags 15.30 - 17.00 Uhr  
13. 6., 27. 6., 11. 7.

**„Kindertreff“, 6 – 36 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
Richard Bokermann, ☎ 97 90 84  
mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,  
Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50  
dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
14-täglich mittwochs 9.00 Uhr  
7. 6., 21. 6., 5. 7.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
13. 6., 25. 7.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Christa Albrink, ☎ 7 15 16  
Termine nach Vereinbarung 17.30 Uhr

**Gesprächskreis „Wendepunkt“**

Vanessa Pivit, ☎ 6 96 23 27  
dienstags nach Absprache

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
Mittwochs, Termine nach Vereinbarung: 14. 6. 17.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
14-täglich montags 19.30 Uhr  
19. 6., 3. 7.

**Arbeitskreis Minsk**

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72  
Termine nach Vereinbarung

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24  
3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
21. 6. Radtour (Uhrzeit abweichend, bitte nachfragen!)  
19. 7. Besuch der Landesgartenschau Bad Lippspringe  
(Uhrzeit abweichend, bitte nachfragen!)

**Gemeindenachmittag**

Rosi Beermann, ☎ 34 78, Renate Kleine, ☎ 7 16 67 u. Team  
mittwochs 15.00 Uhr  
7. 6. fällt aus wegen der Fahrt der Stadt Lage  
21. 6. Bericht zur Palliativstation Detmold, Frau Schulz  
Gäste herzlich willkommen, siehe Einladung auf Seite  
12  
5. 7. Grillen zum Sommerabschluss

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45  
monatlich montags 18.00 Uhr  
12. 6., 3. 7.

**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
 mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
 donnerstags 19.30 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ 8 02 80 30  
 mittwochs (Anfänger) 15.00 – 15.45 Uhr  
 mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr  
 mittwochs (Blockflötenkreis) 16.45 – 17.45 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
 dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr  
 4. 7.

**Babymassage und Mama-Fitness**

Sina Junker ☎ 0157 730 128 89  
 Babymassage montags 9.30 - 10.45 Uhr  
 Mama-Fitness donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57  
 montags 16.30 – 18.00 Uhr

**Gottesdienst anders!**

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08  
 Termine nach Absprache

**Mädchenkreis 10 – 14 J.**

Julia Möller ☎ 0176 20 22 71 59,  
 Camille Thielmann ☎ 0176 810 180 73  
 Kristin Tünnermann ☎ 0157 76 13 42 42  
 montags 17.00 – 18.30 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
 Annette Franz, ☎ 6 39 57  
 donnerstags  
 15.30 – 16.30 Uhr

**Boys Club**

Jungen 9 – 12 Jahre  
 Joel Letmade ☎ 92 07 06, Sören Tobin ☎ 97 02 22  
 freitags  
 15.00 – 17.00 Uhr

**Posaunenchor**

Ansprechpartner: Harald Büker, ☎ 7 85 15

**Patchworkgruppe**

Annette Sprey, ☎ 72 89  
 1. + 3. Montag im Monat  
 17.30 Uhr  
 z. Zt. Sommerpause, Wiederaufnahme im September  
 oder Oktober. Veröffentlichung an dieser Stelle

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erfling, ☎ 7 13 63  
 3. Montag im Monat  
 15.00 Uhr  
 19. 6., 10. 7.

**AWO-Termine**

Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
 mittwochs  
 15.00 Uhr  
 14. 6., 28. 6., 12. 7.

## Fahrt nach Bellenberg

Am 30. Juli 2017 besucht der Gemeindenachmittag in Verbindung mit dem Bürgerverein Ohrsen-Ehlenbruch die Freilichtbühne Bellenberg, um das Stück „Ein Käfig voller Narren“ (La Cage aux Folles) zu besuchen. Der Preis für Busfahrt und Eintritt beträgt 19,50 € pro Person. Anmeldungen werden von Rosemarie Beermann, Tel. 3478, oder Renate Kleine, Tel. 71667, entgegengenommen.

Die Abfahrtszeit ist um 13 Uhr ab Scholz, Ohrsen, Ringstraße. und Gemeindezentrum.

## In eigener Sache

Nach 28 Jahren Kirchenvorstandsarbeit und gut zehn Jahren Mitarbeit im Redaktionskreis des „Johannes“ will ich mich demnächst aus diesem Aufgabengebiet verabschieden. Seit dem neuen Kirchenvorstand hat sich auch der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit neu gebildet, so dass ich die redaktionelle Arbeit in andere oder jüngere Hände legen kann. Trotzdem kann jeder, der Interesse an der Gemeinde hat und auch gerne schreibt, sich im Redaktionskreis betätigen. Einfach mal im Gemeindebüro melden und sich informieren. *Renate Kleine*

## Spendenkonto für Flüchtlingsarbeit

Wir weisen noch einmal auf die Möglichkeit hin, die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde durch eine Spende zu unterstützen. Die Bankverbindung dafür lautet DE31 4765 0130 0083 0012 22. Bitte geben Sie auf jeden Fall im Verwendungszweck das Stichwort „Flüchtlingsarbeit Gemeinde“ an, damit die Spende entsprechend verbucht werden kann. Die Gemeinde erstellt auf Wunsch eine Spendenquittung.

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

## Ende der offenen Beratung

Im letzten Jahr hat die Johannesgemeinde die Möglichkeit geschaffen, sich in sozialen Fragen und bei Schwierigkeiten mit Behörden Hilfe von Fachleuten der „Herberge zur Heimat“ zu holen. Dazu gab es bisher zweiwöchentlich montags Sprechstunden. Leider ist dieses Angebot so gut wie nicht genutzt worden, so dass der Kirchenvorstand sich entschlossen hat, das Angebot zum 1. Juni 2017 einzustellen. Wir danken Claudia Groß und ihren Kollegen für ihren Einsatz.

## Gemeindenachmittags-Ausflug fällt aus

Die Fahrt des Gemeindenachmittages am 7. Juni zum Wasserpark nach Währentrup fällt wegen des Seniorenausfluges der Stadt Lage aus und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

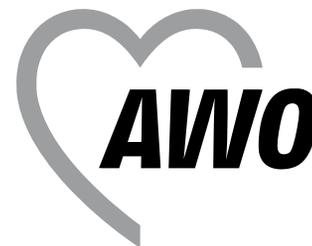
## Jubiläum der AWO Kachtenhausen

Der Ortsverein Kachtenhausen der Arbeiterwohlfahrt lud am 20. Mai zu einem Empfang anlässlich des 70-jährigen Bestehens ein. Die Vorsitzende Rita Johannesmann begrüßte zahlreiche Gäste der AWO, Vertreterinnen und Vertreter der Kachtenhauser Vereine und Institutionen, sowie der politischen Parteien.

Das Mundharmonikaorchester Bielefeld, Marcel Rodekamp und Karolina Schmidt an der Trompete und der MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen, der nach Angaben von Rudi Stöling schon seit 70 Jahren für die

AWO singt, lockerten die Ansprachen musikalisch auf. Die Kirchengemeinde war durch Pastor Dirk Gerstendorf und den Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Jochen Löscher vertreten.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und bedanken uns für die jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit, ist doch die AWO bereits seit den Anfängen unseres Gemeindezentrums bei uns zuhause.



# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**4. Juni 2017**

## Gottesdienst zu Pfingsten

Prediger Siegward Gröschell, Solisten

**Montag, 5. Juni 2017**

## Open-Air-Klassengottesdienst der Klasse West

Birgit Krome-Mühlenmeier, Vogellehrpfad im Bexter Wald, Dornenkamp, Bad Salzuflen

**11. Juni 2017**

## Gottesdienst

Pastor Dirk Gerstendorf

**18. Juni 2017**

## Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Dirk Gerstendorf

**25. Juni 2017**

## Gottesdienst zur Mittsommernacht auf dem Festplatz

Pastor Dirk Gerstendorf, Mennonitsche Brüdergemeinde, Evangelische Freie Gemeinde, Chöre

**Freitag, 30. Juni 2017, 19 Uhr**

## anders-Gottesdienst

Vorbereitungsteam

**2. Juli 2017**

## Gottesdienst

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**Samstag, 8. Juli 2017, 10.30 Uhr**

## Kinderkirche mit Ausflug

siehe Einladung auf Seite 7

**9. Juli 2017**

## Gottesdienst

Pastor i. R. Günter Steinke

**16. Juli 2017**

## Gottesdienst mit dem Familienzentrum

Pastor Dirk Gerstendorf, Vorbereitungsteam aus Eltern und Erzieherinnen

**30. Juli 2017**

## Gottesdienst

Gottesdienstkreis

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.